

Waldemar Seunig
Marginalien zu Pferd & Reiter
ernst und heiter

Hardcover
384 Seiten mit zahlreichen Original-Illustrationen
ISBN 978-3-930953-70-7
€ 24,80
Wu Wei Verlag, 2011

Das Standardwerk ist wieder lieferbar:
1961 erschienen, lange Jahre vergriffen, jetzt im Wu Wei Verlag lieferbar!

Waldemar Seunig, international anerkannter Ausbilder des 20. Jahrhunderts, hat in hervorragenden Fachartikeln und Büchern sein einmaliges Wissen – verbunden mit einer umfassenden humanistischen Bildung – der Reiterwelt zur Verfügung gestellt. In „Marginalien zu Pferd & Reiter“ werden seine wichtigsten zeitlosen Aufsätze systematisch geordnet zusammengefasst. Diese unersetzliche Lebensarbeit wird damit für alle Zeiten festgehalten, und es entstand ein lebendiges Lexikon der Reitkunst, das in der Welt einmalig sein dürfte. Der Band umfasst insgesamt 33 Aufsätze aus dem weiteren Umkreis der Hippologie, die in fünf Abschnitten dargeboten werden: Ausbildung – Die Hohe Schule – Zur Geschichte der Reitkunst – Kritische Studien – Erzählendes.

Die Krönung des Buches bilden die 112 eigenhändigen Zeichnungen des Verfassers, die als Sonderteil dieses Werkes allein schon eine faszinierende Schule der hohen Reitkunst darstellen. Hier beweist Waldemar Seunig seine große Meisterschaft. Er vermittelt mit seinen Zeichnungen letzte Feinheiten, die das Auge einer Kamera niemals erfassen könnte. Dies ist eindeutig ein Werk für alle Menschen, die Pferdeausbildung wirklich verstehen wollen!

Waldemar Seunig: Waldemar Seunig-Stroblhof (08.08.1887-24.12.1976) war eine überragende reiterliche Persönlichkeit, als Ausbilder, Richter und als Autor. Sein berühmtes Hauptwerk „Von der Koppel bis zur Kapriole“ ist ein Standardwerk für jeden, der sich mit Reitkunst und Pferdedressur beschäftigt (erstmalig erschienen 1943, heute noch lieferbar!). Waldemar Seunig schuf mit seiner Arbeit und seinen Büchern eine der ganz großen Reitlehren des 20. Jahrhunderts. In seiner Ausprägung wurde er stark beeinflusst durch General v. Josipovich und Gustav Rau. Die Militärlaufbahn vor und während des 1. Weltkrieges in Österreich-Ungarn erlaubte Waldemar Seunig die Entwicklung seiner reiterlichen Fähigkeiten. Da seine Heimat von Österreich nach dem 1. Weltkrieg abgetreten wurde, stand Seunig bis 1932 in jugoslawischen Diensten als Hofstallmeister und Chefreitlehrer der Kavallerieschule. In dieser Zeit nahm er erfolgreich an internationalen Turnieren teil. 1932 wurde Seunig auf eigenen Wunsch als Oberst pensioniert. Von 1933 bis 1941 war er Inhaber eines Reitstalls in Laibach/Slowenien (heute Ljubljana). Bis ins hohe Alter hinein erteilte Seunig einigen wenigen Schülern Reitunterricht. Im Zuge seiner schriftstellerischen Tätigkeit entwickelte er ein außerordentliches zeichnerisches Talent, das er zur Illustration seiner Werke nutzte. Waldemar Seunig war ein Gralshüter der reinen Lehre, unbestechlich in der Vermittlung seiner umfassenden Kenntnisse, besessen in der Ausfeilung hippologischer Begriffe, geliebt, geachtet und bewundert von seinen Schülern. Über seinen Nachlass verfügt das Deutsche Pferdmuseum in Verden/Aller (www.dpm-verden.de)

www.wu-wei-verlag.com

Wir danken Ihnen für einen Besprechungsbeleg, den Sie bitte senden an:

Medienbüro Gina Ahrend
Hochfeld 11
82343 Pöcking am Starnberger See
DEUTSCHLAND

Tel. +49(0)8157/ 32 93
Fax +49(0)8157/ 53 26
info@ahrend-medienbuero.de
www.ahrend-medienbuero.de